

Dasseln aus Deutschland und Österreich in der entomologischen Sammlung des Naturkundemuseums Berlin (Diptera: Oestridae)

Matthias JENTZSCH*

Abstract

Botflies from Germany and Austria in the entomological collection of the Naturkundemuseum Berlin (Diptera: Oestridae). – The entomological collection of the Museum für Naturkunde – Leibniz Institute for Evolution and Biodiversity Science in Berlin owns 111 botfly specimens labelled with their location of discovery. Eight species originate from Austria and 12 from Germany. All species are known from the respective faunas of Austria and Germany.

Key words: Oestridae, botflies, Austria, Berlin, Germany, entomological collection.

Zusammenfassung

Die entomologische Sammlung des Museums für Naturkunde – Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung in Berlin besitzt 111 mit Fundort etikettierte Dassel-Präparate. Acht Arten stammen aus Österreich, 12 aus Deutschland. Alle Arten sind aus den jeweiligen Faunen Österreichs und Deutschlands bekannt.

Einleitung

Bei den Oestridae handelt es sich um ca. 10 bis 15 Millimeter große und mitunter pelzig behaarte Dipteren, deren Larven als Endoparasiten vor allem in Huftieren, im Falle der Gattung *Oestromyia* auch in Nagetieren leben. Ihre Flugzeit fällt vornehmlich in die Monate Juli bis September. Die Imagines besitzen keine Mundwerkzeuge und sind nur wenige Tage am Leben. Dabei tritt bei den Cephemyiinae und den Hypodermatinae eine sogenannte Gipfelbalz (englisch: hilltopping) auf, bei der die beiden Geschlechter auf erhöhten Punkten, wie Berggipfeln oder Kirchtürmen zueinander finden (GRUNIN 1966–1969). Die deutschen Namen „Magendasseln“ für die Gasterophilinae, „Rachendasseln“ für die Oestrinae und die Cephemyiinae und „Hautdasseln“ für die Hypodermatinae geben das hauptsächliche Larvalhabitat der jeweiligen Unterfamilien in ihren Wirten wieder (FRAHM 1983, GRUNIN 1965–1969, 1966–1969, 1969). Selten kommt es aber auch zum Befall von anderen Körperteilen und Fremdwirten, wie in einem Fall aus dem Krankenhaus St. Pölten in Österreich, wo die vordere Augenkammer eines kleinen Mädchens durch *Hypoderma bovis* (LINNAEUS, 1758) besiedelt war (VIT 1980).

Zoologische Sammlungen in Museen und Forschungsinstituten beherbergen gesicherte Daten über Vorkommen von Arten auch aus früheren Zeiten. Diese Informationen sind

* Prof. Dr. Matthias JENTZSCH, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Fakultät Landbau/Umwelt/Chemie, Pillnitzer Platz 2, 01326 Dresden, Deutschland (Germany). E-Mail: matthias.jentzsch.2@htw-dresden.de

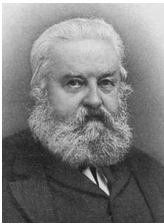
eine wichtige Grundlage für Untersuchungen bezüglich der jeweiligen Landesfaunen und in diesem Zusammenhang auch zum fortschreitenden Rückgang der Biodiversität. Es ist daher wichtig, dass die Sammlungen nicht nur bewahrt, sondern die Daten von Gruppenspezialisten veröffentlicht und für die weitere Forschung verfügbar gemacht werden (PIECHOCKI 1971, SATTMANN et al. 2013). Die vorliegende Erhebung behandelt die Dasselns aus Österreich und Deutschland, die im Naturkundemuseum Berlin aufbewahrt werden.

Zustand der Sammlung, Angaben zu den Sammlern und den Sammlungen

Die Sammlung befindet sich aktuell in einem guten Zustand, wenngleich es in einem der Kästen vor langer Zeit Insektenfraß gab, der zwischenzeitlich unterbunden wurde. Die Fliegen sind aber noch determinierbar.

Etwa die Hälfte der Etiketten enthält Hinweise auf die Sammler beziehungsweise die Herkünfte aus fremden Sammlungen. Nachfolgend wird versucht, diese bekannten Entomologen zuzuordnen (Tab. 1, Abb. 1, 2). Eine solche Zuordnung kann nur mit hinreichender Wahrscheinlichkeit vorgenommen werden, da sich hinter den Namen und Kürzeln theoretisch auch andere Persönlichkeiten mit zufällig gleichem Namen verbergen können. Hilfreich waren bei der Zuordnung auch die Hinweise auf die Fundorte der Exemplare, die sich oftmals auf den Umkreis der Wohn- und Wirkungsorte der Sammler bezogen.

Tab. 1: Etikettendaten zu Sammlern und Sammlungen werden bekannten entomologisch tätigen Persönlichkeiten zugeordnet. / *Label data according to collectors and collections are assigned to known entomologically working persons.*

Sammler, Sammlung (coll.) gemäß Etikett	Sammelregion gemäß Etikett	Wahrscheinliche Entsprechung
A. Schulze	Leipzig	Entomologe um 1900 mit Sammelgebiet Leipzig, Halle, Merseburg (Material im NKM Leipzig, vid. Jentzsch)
Bauer	Wien	Dr. Kurt Max Bauer (1926–2016): Ornithologe und Mammaloge, Kustos der Säugetiersammlung am Naturhistorischen Museum Wien (SPITZENBERGER & GLUTZ VON BLOTZHEIM 2016)
Bischoff	Kaiserstuhl	Hans Carl Otto Bischoff (1889–1960): Kustos der Abteilung für Hymenoptera des Zoologischen Museums der Berliner Universität (SACHTLEBEN 1961)
Böhme	Bremen	unbekannt
Br.	Wien	<div>Friedrich Moritz Brauer (1832–1904): ordentlicher Professor der Universität Wien, einer der Gründer des „Zoologisch-Botanischen Vereins zu Wien“, zahlreiche entomologische Publikationen unter anderem über Dipteren (HANDLIRSCH 1905)</div> <div>Abb. 1: Quelle: Zobodat.</div>

Sammler, Sammlung (coll.) gemäß Etikett	Sammelregion gemäß Etikett	Wahrscheinliche Entsprechung
Brückner	Thüringen	Georg Martin Brückner (1800–1881): Thüringer Geograph und Historiker, Autor der "Landeskunde des Herzogthums Meiningen" (GERMANN 1903)
Dorn	Sachsen-Anhalt	Manfred Dorn (1931–2005): Hymenopterologe an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (SCHNEIDER 2005)
Dr. A. Bau	Bayerischen Alpen	Dr. Arminius Bau (1861–1931): Entomologe, Beschäftigung mit Oestridae; Sammlung am Berliner Naturkundemuseum (Ziegler in litt.)
Dr. Dormeier	Bremen	unbekannt
Dr. Urbahn	Brandenburg	Ernst Urbahn (1888–1983): Brandenburger Naturwissenschaftler, Entomologe und Schulleiter (HANNEMANN 1984)
Erichson	Berlin	Wilhelm Ferdinand Erichson (1809–1849): Entomologe, Kurator der Käfersammlung im Museum für Naturkunde in Berlin (WIKIPEDIA)
Fr. Vornefeld	Westfalen	Franz Vornefeld (1871–1958): Oberpräparator am Zoologischen Institut der Universität Münster, Entomologe, Lepidopterologe (BERGER 2001)
Gerst., Gerstaecker, coll. Gerst.	Wien, Sachsen	 <p>Carl Eduard Adolph Gerstäcker (1828–1895): Kustos am Museum in Berlin, zuletzt Professor in Greifswald (USCHMANN 1964)</p>
Heyer	Lüneburg	Johann Franz Christian Heyer (1777–1864): Stadtschreiber und Entomologe aus Lüneburg, umfangreiche Insektensammlung (WEIDNER 1993)
Krieger	Sachsen	Reinhold Krieger (1898–1978): Entomologe, Studienrat in Marienberg/Erzgebirge, Hauptsammlung im Museum für Naturkunde Chemnitz (DIECKMANN & PETERSEN 1979). Es ist unklar, ob <i>Cephenemyia stimulator</i> aus Bautzen tatsächlich von R. Krieger stammt. Entweder befand sich die Fliege in seiner Sammlung (dann coll. Krieger) oder sie stammt von einem anderen Entomologen mit gleichem Namen.
O. Jaap	Mark Brandenburg	Otto Jaap (1864–1922): Lehrer, Botaniker und Insektenkundler in der Provinz Brandenburg und anderen Regionen (HEDICKE 1922)
P. Riedel, coll. P. Riedel	Allgäu	Max Paul Riedel (1870–1941): deutscher Entomologe und Dipterologe, umfangreiche dipterologische Sammlung im NKM Berlin (BÄHRMANN 1999)
Schmiedeknecht	Thüringen	Otto Schmiedeknecht (1847–1936): deutscher Entomologe, spezialisiert auf Hautflügler (Hymenoptera), besonders Schlupfwespen (HEDICKE 1936); dipterologische Sammlungen in Karlsruhe und Frankfurt/M. (BÄHRMANN 1999)

Abb. 2: Quelle: gemeinfrei.

Sammler, Sammlung (coll.) gemäß Etikett	Sammelregion gemäß Etikett	Wahrscheinliche Entsprechung
Schumann	Salzburger Land	Hubert Schumann (1930–2010): langjähriger Kustos der Dipteren-Abteilung, seit 1980 Hauptabteilungsleiter der Entomologie im NKM Berlin (ZIEGLER 2010)
Siebeck	Niederöster- reich	Alexander Siebeck (1888–?): Forstmeister im Waldviertel, einige dipterologische Publikationen (WAITZBAUER & KAROLYI 2022)
V. Röder	Sachsen-Anhalt	Victor von Röder (1841–1910): Entomologe im Herzogtum Anhalt, Schwerpunkt Dipterologie, Nachlass im Zoologischen Institut der Universität Halle (BAU 1929, STARK 1995)
coll. H. Loew	Harz	Hermann Loew (1807–1879): deutscher Gymnasiallehrer und bekannter Insektenforscher mit Schwerpunkt Diptera, umfangreiche entomologische Sammlung am NKM Berlin (ZIEGLER et al. 2020)
coll. Dr. Armin Bau	Bremen	Arminius Bau (1861–1931): Entomologe, Dipterologe mit Schwerpunkt Oestridae, Sammlung am NKM Berlin (ALFKEN 1932)
coll. Engel	Allgäu	Erich Otto Engel (1866–1944): Dipterologe in der Entomologischen Abteilung der Münchner Zoologischen Staatssammlung, davor Tätigkeit u. a. am Naturkundemuseum Berlin (LINDNER 1944)
coll. Mehr	"Schneeberg" (Sachsen oder Bayern)	Lehrer Mehr aus Neuruppin (Ende 19. Jhd.) (Ziegler, in litt.)

Ergebnisse

Insgesamt wurden 111 Dassel-Präparate aufgenommen. Diese ließen sich 12 Spezies zuordnen. Acht Arten stammen aus Österreich, 12 aus Deutschland. Nachfolgend werden die einzelnen Belege nach Unterfamilien und den Ländern und Bundesländern ihrer Herkunft geordnet aufgeführt.

Oestridae LEACH, 1815

Oestrinae RONDANI, 1841

Oestrus ovis LINNAEUS, 1758

Österreich: Niederösterreich: 2 ♀♀ (Mannhartsberg, vermutlich Manhartsberg, leg. Siebeck).

Deutschland: Bayern: 1 ♀ (1917, Berghaus Allgäu). Niedersachsen: 1 ♀ (12.8.1936, Engdener Wüste, Emsland, leg. Vornefeld).

Hypodermatinae RONDANI, 1857

Hypoderma bovis (LINNAEUS, 1758)

Österreich: Niederösterreich: 1 ♂ (Mannhartsberg, vermutlich Manhartsberg, leg. Siebeck).

Deutschland: Bayern: 1 ♀ (4.8.1921, Allgäu bei Hinterstein).



Abb. 3: *Cephemyia stimulator*, Männchen, 13.8.2016, Kleiner Grintoutz (Virnikov Grintovec) in den Karawanken auf der Grenze zwischen Kärnten und Slowenien, 1654 m ü. A. / *Cephemyia stimulator*, male, 13.8.2016, Kleiner Grintoutz (Virnikov Grintovec), Karawanken at the border of Carinthia and Slovenia. © M. Jentzsch.

***Hypoderma lineatum* (DE VILLERS, 1789)**

Deutschland: 1 ♂ („Deutschland“, leg. Erichson); 1 ♂ („Deutschland“).

***Oestromyia leporina* (PALLAS, 1778)**

Deutschland: Sachsen: 1 ♀ (19.9.1926, Leipzig, Cunnersdorf, leg. A. Schulze). Sachsen oder Bayern: 1 ♀ (Schneeberg). Thüringen: 3 ♀♀ (September 1883, Blankenburg/Th., leg. Schmiedeknecht); 1 ♀ (8.9.1887, Erfurt, Steiger).

Cephemyiinae TOWNSEND, 1935

***Cephemyia auribarbis* (MEIGEN, 1824)**

Österreich: Wien: 1 ♂ (Wien, leg. Gerst.).

Deutschland: Niedersachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen: 1 ♂ (Harz). Sachsen: 2 ♂♂ (14.5.1916, Muskau). Thüringen: 1 ♂ (25.4.1973, Thüringen).

***Cephemyia stimulator* (CLARK, 1815), Abb. 3**

Österreich: Kärnten: 2 ♂♂ (3.8.1957, Gartnerkofel). Niederösterreich: 5 ♂♂ (Mannhartsberg, vermutlich Manhartsberg, leg. Siebeck). Salzburger Land: 1 ♂ (30.6.1993, Trattberg bei Kuchl, leg. Schumann); 1 ♂ (Schafberg bei Salzburg); 8 ♂♂ (1.8.1931, Schmittenhöhe bei Zell am See). Vorarlberg: 1 ♂ (8.7.1995, Löffelspitze, Vorarlberg). Wien: 1 ♂ (Wien, leg. Gerst.); 1 ♂ (Wien, leg. Bauer).

Deutschland: Baden-Württemberg: 3 ♂♂ (20.08.1935, Kaiserstuhl, Wasenweiler, leg. Bischoff); 1 ♂ (1.7.1922, Hochfirst, Schwarzwald); 3 ♂♂ (30.7.1894, Landeck, Heidelberg); 1 ♂ (14.7.1928, Wendelstein, leg. Dr. A. Bau). Bayern: 1 ♂ (Risser Kogel). Hessen: 1 ♂ (Zierenberg). Niedersachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen: 2 ♂♂ (Harz). Sachsen: 1 ♂ (7.8.1906, Bautzen, leg. Krieger); 1 ♂ (Dresden). Sachsen-Anhalt: 1 ♂ (16.7.1909, Josephshöhe/Harz). Thüringen: 1 ♂ (Ohrdruf, leg. Brückner); 4 ♂♂ (8.8.1905, Adlersberg bei Suhl).

***Cephenemyia ulrichii* (BRAUER, 1862)**

Deutschland: Sachsen: 1 ♂ (20.5.1910, Muskau).

***Pharyngomyia picta* (MEIGEN, 1824)**

Österreich: Wien: 1 ♀ (Wien, leg. Gerst).

Deutschland: Bayern: 1 ♀ (12.8.1926, leg. Oberstdorf, Allgäu, leg. P. Riedel). Sachsen: 1 ♀ („Sachsen“, leg. Gerstaecker).

Gasterophilinae GIRSCHNER, 1896

***Gasterophilus haemorrhoidalis* (LINNAEUS, 1758)**

Österreich: Niederösterreich: 1 ♂ (Mannhartsberg, vermutlich Manhartsberg, leg. Siebeck). Wien: 1 ♂ (Wien, leg. Gerst.).

Deutschland: Berlin: 1 ♂ (Berlin, leg. Erichson); 1 ♂ (Juni 1905, Berlin, ex Pferd *Equus caballus* LINNAEUS, 1758). Bremen: 1 ♂ (15.7.1907, Bremen); 1 ♂ (16.7.1907, Bremen); 1 ♂ (August 1898, Bremen). Niedersachsen: 1 ♂ (Lüneburg, leg. Heyer); 2 ♂♂ (Lüneburg). Sachsen-Anhalt: 1 ♂ (14.8.1945, Egel).

***Gasterophilus intestinalis* (DE GEER, 1776)**

Österreich: Wien: 1 ♂ (Wien).

Deutschland: 1 ♀ („Deutschland“, leg. Erichson). Berlin: 1 ♂ (Berlin, leg. Erichson); 4 ♂♂ (12.09.1955, Zehdenick Hoher Timberg, leg. Dr. Urbahn). Brandenburg: 1 ♀ (Mark Brandenburg, leg. O. Jaap). Bremen: 1 ♂ (5.8.1899, Ochtrumdeich, leg. Böhme). Nordrhein-Westfalen: 2 ♂♂ (12.7.1936, Gimble bei Münster/Westf., leg. Fr. Vornefeld); 2 ♀♀ (August/September 1934, Gimble bei Münster/Westf., leg. Fr. Vornefeld). Sachsen: 1 ♂ (18.8.1946, Dewitz bei Taucha, leg. Dorn). Sachsen-Anhalt: 1 ♀ (9.7.1952, Gatersleben, leg. Dorn).

***Gasterophilus nasalis* (LINNAEUS, 1758)**

Deutschland: Bayern/Baden-Württemberg: 1 ♂ (Schwaben). Berlin: 1 ♂ (Berlin, leg. Erichson); 3 ♂♂ (Berlin).

***Gasterophilus pecorum* (FABRICIUS, 1794)**

Österreich: Wien: 1 ♂ (Wien, leg. Br.).

Deutschland: Berlin: 2 ♂♂, 1 ♀ (Berlin, leg. Erichson). Bremen: 3 ♂♂ (26.7.1897, Bremen); 1 ♂ (August 1897, Bremen, leg. Dr. Dormeier); 3 ♂♂ (Juli 1900, Bremen, leg. Dr. Dormeier); 1 ♂ (17.7.1907, Bremen); 1 ♂ (18.07.1907, Bremen); 1 ♂ (19.7.1907, Bremen). Sachsen-Anhalt: 1 ♂, 1 ♀ (Hoym, leg. V. Röder). Thüringen: 1 ♂ (Ohrdruf, leg. Brückner).

Diskussion

Die Checkliste der Dasseln (Diptera: Oestridae) Deutschlands umfasst 16 Arten (JENTZSCH & REHBEIN 2025), die Checkliste Österreichs 15 Arten (HINAIDY & FREY 1990). Die hier vorgestellten Nachweise ergaben keine neuen Arten für die jeweiligen Landesfaunen.

SCHUMANN (1999) erwähnt *Gasterophilus haemorrhoidalis* und *Gasterophilus pecorum* für Deutschland, ohne dass bislang publizierte Nachweise vorlagen. Seine Einträge dürften auf dem hier aufgeführten Museumsmaterial aus Berlin beruhen.

Nachweise, die von Gipfeln oder erhöhten Objekten (hier Josephshöhe/Harz) stammen, spiegeln die Gipfelbalz der Cephemyiinae und der Hypodermatinae wider. Dabei reichen die aufgesuchten Gipfel in die subalpine Höhenstufe hinein (Tab. 2).

Tab. 2: Nachweise von *Cephenemyia stimulator* (C. s.) und *Hypoderma bovis* (H. b.) auf Gipfeln und erhöhten Bauwerken (Josephshöhe/Harz). / *Records of Cephenemyia stimulator* (C. s.) and *Hypoderma bovis* (H. b.) on mountain tops and high structures (Josephshöhe/Harz).

Spezies	Gipfel	Höhe in m ü. A.
C. s.	Gartnerkofel, Karnischen Alpen	Nordgipfel 2195, Südgipfel 2154
C. s.	Schmittenhöhe bei Zell am See	1965
C. s.	Löffelspitze, Vorarlberg	1962
C. s.	Wendelstein, Bayerischen Alpen	1838
C. s.	Risserkogel, Bayerische Voralpen	1826
C. s.	Schafberg bei Salzburg, Nördliche Kalkalpen	1782
C. s.	Trattberg, Osterhorngruppe, Nördlichen Kalkalpen	1757
C. s.	Hochfirst, Schwarzwald	1192
C. s.	Adlersberg bei Suhl, Thüringer Wald	850
C. s.	Josephshöhe, Auerberg, Südharz	580
C. s.	Manhartsberg, Böhmisches Mass	537
H. b.	Manhartsberg, Böhmisches Mass	537

Danksagung

Ich bedanke mich bei Jenny Pohl vom Team der entomologischen Sammlung des Museums für Naturkunde Berlin für die freundliche Unterstützung der Arbeiten in der Sammlung. Dr. Joachim Ziegler, Berlin, lieferte wertvolle Hinweise zum Manuskript und Angaben zu Entomologen, deren Sammlungen an das Naturkundemuseum Berlin gekommen sind.

Literatur

- ALFKEN J.D. 1932: Arminius Bau †. – Konowia (Vienna) 1: 147–150.
- ANT H. 1971: Coleoptera Westfalica. – Abhandlungen des Landesmuseums für Naturkunde Münster 33(2): 1–64.

- BÄHRMANN R. 1999: Zur Kenntnis der Dipterensammlungen Deutschlands. – *Beiträge zur Entomologie* 49: 173–209.
- BAU A. 1929: Die Victor v. Roeder'sche Dipterensammlung. – *Konowia* (Vienna) 8: 237–241.
- BERGER M. 2001: Die Insektensammlungen im Westfälischen Museum für Naturkunde Münster und ihre Sammler. – *Abhandlungen aus dem Westfälischen Provinzial-Museum für Naturkunde* 63: 3–168.
- DIECKMANN L. & PETERSEN G. 1979: Reinhold Krieger (1898–1978) zum Gedenken. – *Entomologische Nachrichten* 23: 1–2.
- FRAHM J. 1983: Gasterophilose (Magendasselbefall) – Biologie, Diagnose und Therapie. Pp. 228–233. – In: ZELLER R. & ZELLER R. (Hrsg.): 8. Arbeitstagung der Fachgruppe Pferdekrankheiten, 6.–8. Oktober 1982 in Freiburg/Brsg. – Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft (DVG), Gießen, 240 pp.
- GERMANN W. 1903: Brückner, Johann Georg Martin. Pp. 278–283. – In: COMMISSION BEI DER KÖNIGLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN (Hrsg.): Allgemeine Deutsche Biographie (ADB). Band 47. – Duncker & Humblot, Leipzig.
- GRUNIN K.J. 1965–1969: 64 b. Hypodermatidae. – In: LINDNER E. (Hrsg.): Die Fliegen der palaearktischen Region VIII. – E. Schweizerbart, Stuttgart, I + 318 pp.
- GRUNIN K.J. 1966–1969: 64 a. Oestridae. – In: LINDNER E. (Hrsg.): Die Fliegen der palaearktischen Region VIII. – Stuttgart, E. Schweizerbart, I + 318 pp.
- GRUNIN K.J. 1969: 64 a'. Gasterophilidae. – In: LINDNER E. (Hrsg.): Die Fliegen der palaearktischen Region VIII. – E. Schweizerbart, Stuttgart, I + 318 pp.
- HANDLIRSCH A. 1905: Friedrich Moritz Bauer. – *Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien* 55: 129–166.
- HANNEMANN H.J. 1984: In memoriam Dr. Ernst und Herta Urbahn. – *Deutsche Entomologische Zeitschrift* N.F. 31: 197–200.
- HEDICKE H. 1922: Otto Jaap †. – *Deutsche Entomologische Zeitschrift* 1922: 241–242.
- HEDICKE H. 1936: Otto Schmiedeknecht (*8.IX.1847–11.II.1936). – *Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft* 7(1): 1–2.
- HINAIDY H.K. & FREY H. 1990: Neue Myiasis-Fälle bei Tieren in Österreich. – *Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Tropenmedizin und Parasitologie* 12: 111–120.
- JENTZSCH M. & REHBEIN S. 2025: Checkliste der Dasselfliegen Deutschlands (Diptera: Oestridae). – *Catalogus diptorum Germaniae* 48: 1–18.
- LINDNER E. 1944: Dr. Erich Otto Engel. – *Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft* XXXIV: 1–4.
- PIECHOCKI R. 1971: 200 Jahre Zoologisches Museum und Sammlung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. – *Hercynia* N.F. 8: 145–171.
- SACHTLEBEN H. 1961: Entomologische Chronik. – *Beiträge zur Entomologie* 11(3/4): 476–480.
- SATTMANN H., HARING E., VITEK E. & HUDLER P. 2013: Die Unerschöpflichkeit des Objekts – wissenschaftliche Sammlungen im Naturhistorischen Museum Wien. – *Schriften des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse* 151/152: 81–88.
- SCHNEIDER K. 2005: Dozent Dr. sc. nat. Manfred Dorn (29.11.1931–18.05.2005) zum Gedenken. – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 49: 153–154.

- SCHUMANN H. 1999: Gasterophilidae = Gastrophilidae. Pp. 153. – In: SCHUMANN H., BÄHRMANN R. & STARK A. (Hrsg.): Checkliste der Dipteren Deutschlands. – *Studia dipterologica*, Supplement 2: 1–354.
- SPITZENBERGER F. & GLUTZ VON BLOTZHEIM U.N. 2016: Dipl.-Ing. Dr. Kurt Max Bauer (1926 – 2016). – *Joannea Zoologie* 15: 5–7.
- STARK A. 1995: Zu Leben und Werk des Dipterologen Victor von Röder (1841–1910). – *Studia dipterologica* 2: 131–152.
- VIT H. 1980: Dasseliegenlarve in der vorderen Augenkammer. – *Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde* 177: 88–90.
- WAITZBAUER W. & KAROLYI F. 2022: Ein fast vergessener Ort großer Biodiversität – Die Entomologische Sammlung der Universität Wien. – *Schriften des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse* 156–157: 11–42.
- WEIDNER H. 1993: Johann Franz Christian Heyer, Stadtschreiber von Lüneburg (1777–1864) und seine Insektensammlung. – *Entomologische Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Hamburg* 11: 21–42.
- USCHMANN G. 1964: Gerstaecker, Carl Eduard Adolph. Pp. 323. – In: HISTORISCHE KOMMISSION BEI DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN (Hrsg.): *Neue Deutsche Biographie*. (NDB). Band 6. – Duncker & Humblot, Berlin.
- WIKIPEDIA: https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_Ferdinand_Erichson (Zugriff am 12.10.2025)
- ZIEGLER J. 2010: Dr. Hubert Schumann zum Gedenken (7.5.1930–10.4.2010). – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 54: 269–270.
- ZIEGLER J., POHL J. & EVENHUIS N.L. 2020: Die Reise des Entomologen Hermann Loew nach Kleinasien in den Jahren 1841–1842 [Entomologist Hermann Loew's trip to Asia Minor in the years 1841–1842]. – *Beiträge zur Entomologie* 70: 203–271.